

ANFRAGE

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	07.12.2023	24.	

Schließungen von Betreuungseinrichtungen**- Anfrage FDP -**

Vorbemerkung:

In der jüngsten Vergangenheit kam es in den Betreuungseinrichtungen der Stadt Friedrichsdorf immer wieder zu Einschränkungen bei der Betreuungszeit bis hin zu kurzfristigen Schließungen. Als Begründung werden dabei insbesondere Krankheitswellen und Personalengpässe genannt. Insbesondere die mitunter sehr kurzfristige Information an die betroffenen Eltern stellt diese nicht selten vor enorme Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. In welchen Einrichtungen kam es wie oft seit September zu krankheitsbedingten Einschränkungen in der Betreuungszeit oder Schließungen (wir bitten um Aufstellung nach Einrichtung)?
2. Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen oder Schließungen zu vermeiden?
3. Welche Maßnahmen wird der Magistrat weiter ergreifen (kurz-, mittel- und langfristig), um Einschränkungen oder Schließungen künftig möglichst zu vermeiden?
4. Wurde dabei insbesondere an eine einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit gedacht oder die Vorhaltung von Springern?
5. Wie will der Magistrat erreichen, dass zukünftig die Information früher an die betroffenen Eltern gegeben werden kann?

gez. Jochen Kilp
Fraktionsvorsitzender

Antwort Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2023

Die Anfrage wird von Bürgermeister Keitel beantwortet.

Vorbemerkung:

In der jüngsten Vergangenheit kam es in den Betreuungseinrichtungen der Stadt Friedrichsdorf immer wieder zu Einschränkungen bei der Betreuungszeit bis hin zu kurzfristigen Schließungen. Als Begründung werden dabei insbesondere Krankheitswellen und Personalengpässe genannt. Insbesondere die mitunter sehr kurzfristige Information an die betroffenen Eltern stellt diese nicht selten vor enorme Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

Frage 1:

In welchen Einrichtungen kam es wie oft seit September zu krankheitsbedingten Einschränkungen in der Betreuungszeit oder Schließungen (wir bitten um Aufstellung nach Einrichtung)?

Antwort:

Siehe beigefügte Auflistung (Anlage 10 der Niederschrift).

Frage 2:

Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen oder Schließungen zu vermeiden?

Antwort:

In allen Einrichtungen wird prinzipiell versucht, trotz Krankheits- und Personalausfällen ein Maximum an Betreuung zu ermöglichen. Die Einrichtungsleitungen reagieren immer sofort auf Krankmeldungen und versuchen, unter Berücksichtigung der tatsächlich noch vorhandenen Personaldecke, durch Verschiebungen im Dienstplan einen bestmöglichen Betrieb aufrechtzuerhalten. Krankheiten sind nun mal nicht planbar, aber wenn trotzdem abzusehen ist, dass ein regelkonformer Betrieb gefährdet sein könnte, wird rechtzeitig reagiert und die Eltern bestmöglich informiert. Dies geschieht über alle zur Verfügung stehenden Wege, wie Mail, WhatsApp, Elternbeirat oder Telefon. Bei Personalknappheit wird von der Verwaltung umgehend eine Rundmail an alle Einrichtungen (auch die BG's) verschickt und um die Prüfung einer möglichen Unterstützung gebeten. Dadurch konnte schon manches Mal ein Betrieb weitestgehend aufrechterhalten werden. Leider treffen z.B. Erkältungswellen meist alle Einrichtungen, so dass diese Maßnahme nicht immer möglich ist. Sollte sich ein hoher Krankenstand abzeichnen, werden die Eltern auch hierüber und über dann evtl. greifende Maßnahmen in Kenntnis gesetzt.

Frage 3:

Welche Maßnahmen wird der Magistrat weiter ergreifen (kurz-, mittel- und langfristig), um Einschränkungen oder Schließungen künftig möglichst zu vermeiden?

Antwort:

Einschränkungen oder Schließungen werden sich nie ganz vermeiden lassen. Zu berücksichtigen ist hierbei natürlich auch, dass immer die rechtliche Seite Beachtung finden muss, d.h. es müssen immer genügend Fachkräfte in der Einrichtung sein. Die Verwaltung arbeitet stets daran, den Personalschlüssel zu besetzen. Da es bekanntermaßen schwierig ist Fachkräfte zur Besetzung der Planstellen zu finden, wird es auch nicht möglich sein einen Springerpool einzurichten. Unabhängig davon müssten die stellenplanmäßigen Voraussetzungen geschaffen und die Personalkosten im HH-Plan berücksichtigt werden.

Frage 4:

Wurde dabei insbesondere an eine einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit gedacht oder die Vorhaltung von Springern?

Antwort:

Wie bereits unter Punkt 2 beschrieben, arbeiten alle Einrichtungen bestmöglich zusammen und helfen sich, soweit es die eigene Personaldecke hergibt, durch personelle Unterstützung. Wie unter Punkt 3 ausgeführt, wird die Einrichtung eines Springerpools nicht möglich sein. Zuerst müssen alle Planstellen besetzt sein. Bewerberinnen und Bewerber sind in der Regel immer an einer Festanstellung interessiert. Hinzu kommt, dass eine sporadische Betreuung der Kinder durch fremde Personen aus pädagogischer Sicht in den meisten Fällen nicht zielführend ist. Kinder brauchen ihre Bezugspersonen. Kinder also in eine fremde Kita zu bringen, in der die Kinder weder die Räume, noch die pädagogischen Fachkräfte noch die anderen Kinder kennen, stellt in unseren Augen keine Alternative dar.

Frage 5:

Wie will der Magistrat erreichen, dass zukünftig die Information früher an die betroffenen Eltern gegeben werden kann?

Antwort:

Einschränkungen der Öffnungszeiten werden grundsätzlich mit der zuständigen Amtsleitung des Amtes für soziale Angelegenheiten zeitnah abgestimmt und anschließend durch die Einrichtung ebenso zeitnah an die Eltern kommuniziert. Hierbei bedienen sich die Einrichtungen aller zur Verfügung stehenden Wege wie Mailverteiler, WhatsApp Gruppen, Telefon und Elternbeirat. Da solche Situationen nicht im Voraus planbar sind, ist dies die einzige Möglichkeit. Sollte sich eine Reduzierung der Öffnungszeiten abzeichnen, werden die Eltern darüber natürlich ebenso zeitnah über diese Kommunikationswege oder auch noch persönlich informiert.

Anlage 10 der Niederschrift zu TOP 24, DS-Nr. 269/2023

Seite 1 von 1

KW Datum	Kita	geänderte Öffnungszeiten	Sonstiges
38 20.9.	Kinderburg	Hort im Haupthaus komplett geschlossen	Kita und Außenstelle normal
21.9. bis 22.9.	Kinderburg	Notbetreuung Hort (20 Plätze)	Kita und Außenstelle normal
43 20.10.	Spatzennest	Betreuung Krippe bis 15:00 Uhr	Betrifft Krippengruppe
44 31.10. bis 3.11.	Spatzennest	eine U3 Gruppe geschlossen	eine Krippengruppe war komplett geschlossen
45 7.11.	Kinderburg	Betreuung Hort Haupthaus bis 15:00 Uhr	Hortbereich
7.11.	Kinderburg	Betreuung Kita bis 14:00 Uhr	
9.11.	Wirbelwind	Notbetreuung 12 Plätze im U3 Bereich, ab 14:00 Uhr	es können nur 12 U3 Kinder ab 14:00 Uhr betreut werden, Kita normale Betreuung
10.11.	Kinderburg	Inselgruppe geschlossen	Betrifft Hortgruppe in der Außenstelle
46 16.11. und 17.11.	Spatzennest	Betreuung Kita bis 14:00 Uhr	Betrifft Kitabereich
13.11.	Kinderburg	30 Notplätze für Hortkinder, normale Öffnungszeiten	Nur der Hortbereich
47 20.11.	Kinderburg	Betreuung nur bis 13:00 Uhr	nur der Kitabereich
20.11. bis 25.11.	Kinderhaus am Erlenbach	Betreuung Kita bis 15:00 Uhr	Kitabereich der Einrichtung
48 27.11.	Spatzennest	Betreuung nur bis 15:00 Uhr	gesamte Einrichtung
30.11. und 1.12.	Kassiopeia	Betreuung nur bis 16:00 Uhr	Eltern werden gebeten, Kd. Zuhause zu lassen oder früher zu holen, ab dem 28.11.

Keine Ausfälle oder Einschränkungen in den Öffnungszeiten:

BG Köppern
 Blumeninsel
 BG Burgholzhausen
 Spiel(t)raum
 altes Rathaus
 Kunterbunt
 Weltenkinder
 BG Friedrichsdorf